



Rafael Chirbes

Spanien-Trilogie

Der lange Marsch | Der Fall von Madrid | Alte Freunde

816 Seiten

Euro 39,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im September 2022

Übersetzt von Dagmar Ploetz

ISBN 978-3-95614-511-7

Mit seiner Spanien-Trilogie spannte Rafael Chirbes (1940-2015) einen großen Bogen von der Herrschaft der Faschisten und der Politisierung der Jugend in den 1960er Jahren («Der lange Marsch») über den spannungsgeladenen Tag im November 1975, als Franco starb («Der Fall von Madrid»), bis zum Aufbruch in die Demokratie und zur ernüchternden Bilanz der früheren Revolutionäre in den 1990ern («Alte Freunde»).

In feinen Momentaufnahmen aus dem Leben ganz gewöhnlicher Leute – ob Schuhputzer, Großindustrielle, Bauern oder Hausangestellte, Kollaborateure oder linke Studenten im Widerstand – verwebt Chirbes deren Hoffnungen und Enttäuschungen zu einer Geschichte des Landes von unten, einer Geschichte, die von den Menschen her erzählt wird.

Ein großes literarisches Panorama der spanischen Gesellschaft im 20. Jahrhundert von ungebrochener Relevanz: Wer verstehen möchte, welche Schäden der Faschismus in Gesellschaften anrichtet, sollte Chirbes' Bücher lesen.



© Volker Hinz

Rafael Chirbes

Rafael Chirbes, geboren 1949 in Tabernes de Valldigna, arbeitete nach dem Studium als Literatur- und Filmkritiker für verschiedene Zeitschriften. Schon bald wurde er einer der international bekanntesten spanischen Autoren.

Seine preisgekrönten Romane wurden in viele Sprachen übersetzt. Zuletzt lebte Chirbes zurückgezogen in Beniarbeig bei Alicante, wo er im August 2015 starb.

Weitere Titel des Autors

Am Mittelmeer 978-3-88897-260-7

Der sesshafte Reisende 978-3-88897-428-1

Der Schuß des Jägers 978-3-88897-417-5

Die schöne Schrift (Sonderausgabe) 978-3-88897-495-3

Die schöne Schrift CD 978-3-88897-497-7

Krematorium 978-3-88897-521-9

Am Ufer 978-3-88897-867-8

Von Zeit zu Zeit 978-3-95614-512-4

Pressestimmen

"Bei Chirbes lernt man, wie dieses Land roch und schmeckte, welche Hoffnungen und Ängste seine Bewohner bewegten, welche lebenswichtigen, unausgesprochenen Gesetze neben den geschriebenen galten."

Georg M. Oswald, Süddeutsche Zeitung

"Bei Chirbes lernt man, wie dieses Land roch und schmeckte, welche Hoffnungen und Ängste seine Bewohner bewegten, welche lebenswichtigen, unausgesprochenen Gesetze neben den geschriebenen galten."

Georg M. Oswald, Süddeutsche Zeitung

"Feinfühlig gewinnt Chirbes aus den Fragmenten einzelner Lebensgeschichten Historie, gesellschaftliche Panoramen, Stimmungsbilder von großer Überzeugungskraft, Manifestationen des Zeitgeistes in Momentaufnahmen."

Katharina Döbler, Die Zeit

"Feinfühlig gewinnt Chirbes aus den Fragmenten einzelner Lebensgeschichten Historie, gesellschaftliche Panoramen, Stimmungsbilder von großer Überzeugungskraft, Manifestationen des Zeitgeistes in Momentaufnahmen."

Katharina Döbler, Die Zeit

"Der literarisch eigensinnigste Autor, der den Echos des Bürgerkrieges nachlauschte, ist Rafael Chirbes. (...) In diesem Herbst kann man ihn noch einmal neu entdecken: in einem erstmals auf Deutsch erscheinenden Tagebuch. Vor allem aber in den Romanen seiner monumentalen 'Spanien-Trilogie', mit der Chirbes literarisch die bleiernen Jahrzehnte von Krieg und Diktatur durchmisst. Und um es gleich vorwegzuschicken: Die deutschen Übersetzungen von Dagmar Ploetz sind phänomenal. Gesättigt von spanischem Lokalkolorit, formen sie Chirbes' klangvoll raue, lyrische Prosa im Deutschen auf einmalige Weise nach."

Jan Wilm, republik.ch